



Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Vergaberecht: Praktische Anwendung des Bundesvergabegesetzes anhand von Praxisbeispielen des Magistrates Linz

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Referentin

Mag. Birgit KLIBA
Magistrat der Landeshauptstadt Linz
Präsidialamt, Abteilung Verfassungsdienst
Vergabemanagement
4021 Linz, Hauptplatz 1
Tel. +43/(0)70/7070-1129
Fax +43/(0)70/7070-54-1129
mailto: birgit.kliba@mag.linz.at
visit: <http://www.linz.at>

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Inhalt

- Ausgangssituation
- Ziele
- Lösungsweg der Stadt Linz
 - Organisationsentwicklung
 - Aufgabenkatalog für das Vergabemanagement
 - Das Projekt **Vergabe-OPT**imierung (V-OPTI): organisatorische Vereinfachung durch technische Unterstützung
 - Konsequenzen
- Mögliche Entwicklungen für andere Stadtverwaltungen und Gemeinden
- Praxis-Beispiel für eine Kooperation

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Ausgangssituation:

- Vergaberecht: „eine unüberschaubare Rechtsmaterie“
- Vergabestelle für die Bauverwaltung: nahm zum Teil auch operative Tätigkeiten wahr
- Projektgruppenarbeit im Bereich der Stadt Linz
 - Projektgruppen „Vergabeordnung und Allgemeine Geschäftsbedingungen“; „Vergabe-Optimierung“

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Ziele:

- Ressourcenschonende Bewältigung des Vergabewesens und Entlastung der Vergabestellen
- Sicherstellung bundesvergabegesetzkonformer Auftragsvergaben
- Sicherung der Produktqualität und Geschäftsprozessoptimierung
- Konstruktive Zusammenarbeit zwischen Vergabestellen (Techniker) und Juristen

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Lösungsweg der Stadt Linz

- bedarfsorientierte Zentralisierung im Wege einer Organisationsentwicklung:
 - Herauslösung der Vergabestelle für die Bauverwaltung aus der Geschäftsgruppe 5 und Zuordnung als zentrale Servicestelle in die Geschäftsgruppe 1
 - Einrichtung eines Vergabemanagements im Präsidialamt ab **01.09.2002 mit Zuständigkeit für den gesamten Magistrat Linz**
- Festlegung eines umfassenden Aufgabenkataloges für das Vergabemanagement in der Geschäftsverteilung

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Aufgabenkatalog für das VM

- Vergabemanagement (VM) ist ein zentraler Dienstleister für die Vergabestellen im Bereich „Rechtsberatung im Vergaberecht“ (ein Bereich, den die Vergabestellen nicht abdecken):
 - bei der Durchführung von Vergabeverfahren im Ober- und Unterschwellenbereich
 - bei der Auftragsabwicklung
- VM hat ein Informations- und Einsichtsrecht in alle Vergabefälle der Vergabestellen:
 - zur Sicherstellung der Rechtmäßigkeit der Vergabeverfahren

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Aufgabenkatalog für das VM

- VM hat ein Mandat übernommen:
 - beim Krisenmanagement
- VM hat ein meritorisches Weisungsrecht gegenüber den Vergabestellen:
 - bei rechtlichen Meinungsverschiedenheiten und beim Krisenmanagement
- VM hat keine operative Aufgaben
 - Vergabestellen besitzen das Knowhow und die personellen Ressourcen zur Erfüllung dieser operativen Aufgaben (wie zB. Versendung der Ausschreibungsunterlagen, Angebotsöffnung etc.)

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Aufgabenkatalog für das VM

Laufende rechtliche Betreuung des Vergabewesens

- Rechtsberatung bzw. Hilfestellung bei komplizierten Vergabefällen auf Wunsch der Vergabestellen im gesamten Ausschreibungs- und Vergabeverfahren
- Rechtsberatung bei der Auftragsabwicklung auf Wunsch der Vergabestellen

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Aufgabenkatalog für das VM

Verfahrens- und Krisenmanagement:

- Mitwirkungs- und Verständigungspflicht der Vergabestellen bei allen sich als kritisch abzeichnenden Vergabefällen:
 - bei Berichtigungen einer Ausschreibung
 - vor dem Widerruf einer Ausschreibung
 - bei Aufklärungsgesprächen und
 - bei der beabsichtigten Ausschließung von Angeboten

Verfahrensbegleitung über Anforderung der Vergabestellen

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Aufgabenkatalog für das VM

- Gemeinsame Verfahrensabwicklung mit der Vergabestelle unter Federführung des Vergabemanagements:
 - Bei allen Nachprüfungsverfahren nach dem Oö. Vergabe-Nachprüfungsgesetz, bei Bescheidbeschwerden an die Gerichtshöfe des Öffentlichen Rechts und bei der zivilrechtlichen Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen von Bewerbern oder Bietern gegenüber der Stadt Linz.
 - umfasst das Verfassen der erforderlichen Stellungnahmen und Schriftsätze innerhalb der jeweiligen Fristen sowie die Vertretung vor allen Rechtsinstanzen etc.

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Das Projekt Vergabe- OPTImierung (V-OPTI)

- Elektronisches Vergabemanagement (VM) – ein Weg zur organisatorischen Vereinfachung durch technische Unterstützung: Erleichterungen durch die Software V-OPTI
- Projekt-Auftraggeber:
Magistratsdirektor Univ.-Prof. Dr. Erich Wolny
- Projektteam:
MitarbeiterInnen aus 6 Dienststellen
- Projektstart: Frühjahr 2002

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Das Projekt (Ziele und Nutzen)

- Unterstützung im Vergabeprozess bei der Durchführung der Vergabeverfahren von A (Auftragswertschätzung) bis Z (Zuschlagserteilung)
 - eDV Lösung
 - Zentralisierung bei Wartung und Evaluierung des Formularwesens (Erleichterung der Administration des vergaberechtlichen Schriftverkehrs)
 - automatisierte Präsentation von öffentlichen Ausschreibungen im Internet

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Das Projekt (Ziele und Nutzen)

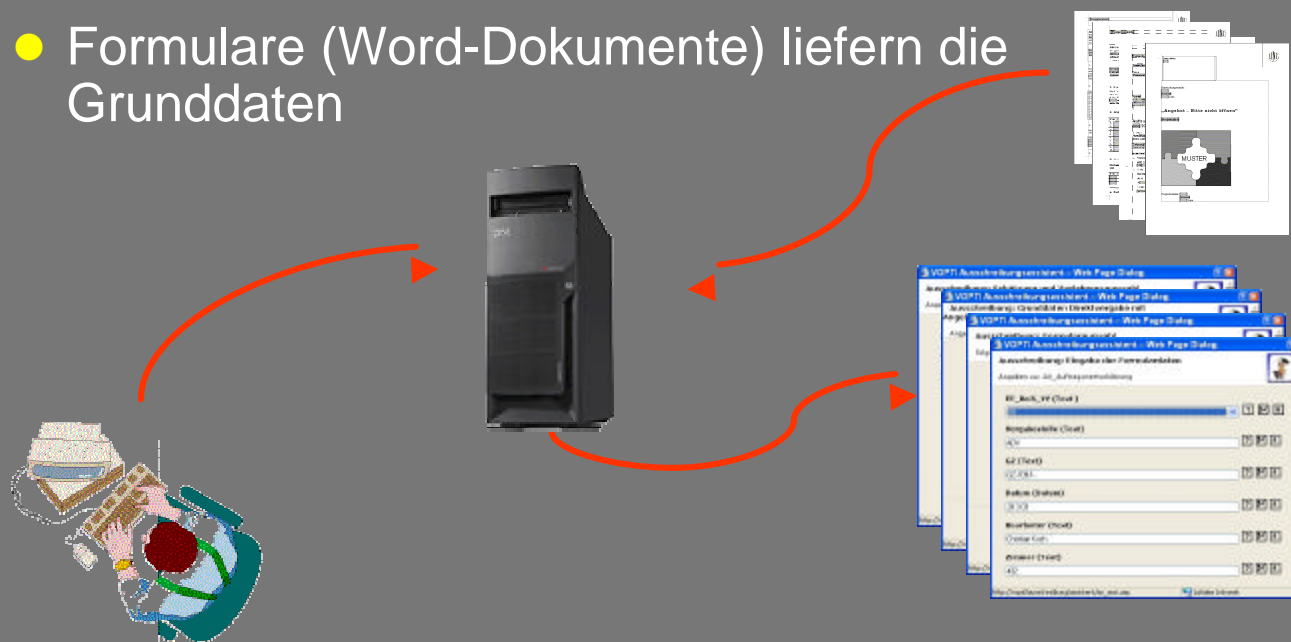
- Geschäftsprozessoptimierung
 - Vereinheitlichung der Formulare und des Vergabeprozesses
 - Vereinheitlichung der Abläufe während des Vergabeverfahrens
 - Ausschaltung von Fehlerquellen
 - Einheitliches Auftreten sämtlicher Dienststellen gegenüber den Kunden

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Technische Realisierung als Dynamisches System

- Formulare (Word-Dokumente) liefern die Grunddaten



Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Technische Realisierung als Dynamisches System

- Datenexport
 - Die erfassten Daten werden automationsunterstützt auf unterschiedliche Systeme übertragen.



Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Konsequenzen

- **Personalreduktion**
Zentrale Vergabestelle der Bauverwaltung:
Abteilungsleiter (Jurist), drei B-Techniker, eine C-Bedienstete

Personelle Besetzung des Vergabemanagements:
2 Juristen (davon einer mit technischer Ausbildung)

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Konsequenzen

- **Entlastung der Vergabestellen bei folgenden Aufgaben**

Rechtliche Beurteilung im Vergabewesen:

in jeder Vergabestelle müsste ein Mitarbeiter im Vergaberecht juristisch geschult werden.

Krisenmanagement:

Vergabestellen müssten für die Vertretung vor der Nachprüfungsbehörde Leistungen eines Rechtsanwaltes zukaufen.

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Konsequenzen

- **Verfahrensmanagement:**

- **Zentrale Koordinierung**

Jede Vergabestelle müsste für die Bereitstellung von Vergabennormen und Rechtsprechung, von Musterformularen, Checklisten und einschlägigen Rundschreiben, Erlässen und der KSV-Insolvenzlisten etc. innerhalb der Dienststelle selbst sorgen.

- **Keine Qualitätssicherung und kein regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit den Vergabepraktikern über das Fachgebiet hinaus.**

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Konsequenzen

- **Erleichterung des Verfahrensmanagements durch die Software Vergabe-Optimierung (V-OPTI):**
 - In Abhängigkeit zur Auftragsart und zum geschätzten Auftragswert
Vorschlag aller rechtlich möglichen Vergabeverfahren
 - Verknüpfung der relevanten Musterformulare für das ausgewählte Vergabeverfahren in der Software
 - Möglich ist:
Verlinkung eines Hilfetextes, des Gesetzestextes, der Checklisten und die Vorgabe von Defaultwerten
 - MitarbeiterInnen des Vergabemanagements
Administratoren von V-OPTI

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Konsequenzen

- **Nutzen von V-OPTI**
 - Ausschaltung von Fehlerquellen durch Formularwesen und vorgegebenen Workflow
 - Einheitliche Vorgehensweise aller Vergabestellen wird gewährleistet
 - Wissensmanagement
 - MitarbeiterInnen des Vergabemanagements haben ihr rechtliches Knowhow in der Software umgesetzt; Vorgaben für die Umsetzung wurden in der Projektgruppe V-OPTI erarbeitet.

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Mögliche Entwicklungen für andere Stadtverwaltungen und Gemeinden

- Die Einrichtung eines Betreuungsteams (angesiedelt bei der Interessensvertretung) wäre interessant:
 - Interessensvertretungen der Gemeinden wie Städtebund und Gemeindebund bieten ihren Mitgliedsgemeinden Rechtsberatung an
 - B: Rechtsauskünfte werden den Mitgliedsgemeinden der Landesgruppe Oberösterreich auch im Vergaberecht erteilt.
- Rechtsauskünfte durch Abt. Gemeinden/Amt der Oö. LReg

Magistrat der Landeshauptstadt Linz



Praxis-Beispiel für eine Kooperation

- Vereinbarung zwischen Stadt Linz und dem Oö. Gemeindebund über die Nutzung der Software „V-OPTI“:
 - Ziele:
 - kostengünstige Überlassung der Software
 - Erfahrungsaustausch unter den Kommunen
 - Weitergabe von Ausschreibungsunterlagen wie technische Leistungsverzeichnisse (geplant);
 - Umgang mit „Krisen“;
 - regelmäßige Vergaberechts-Jour Fixes.
- Freischaltung im GEMNET (sicherer Intranetbereich des Landes Oberösterreich)

Magistrat der Landeshauptstadt Linz

